



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20: 30 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/016/17

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Förderbescheid Stadtumbau in Hessen
 - 1.2 Vergabe Planungsleistungen Verkehrserschließung Ärztehaus Andreas-Brentano-Straße
 - 1.3 Vergabe Planungsleistungen Verkehrserschließung Wohnbebauung Andreas-Brentano-Straße
 - 1.4 Bauernmarkt am 21.10.2017
 - 1.5 Seniorenweihnachtsfeier 2017 als Adventscafe
 - 1.6 Inbetriebnahme der öffentlichen Bücherei in Klein-Rohrheim auf dem Platz vor der Alten Schule
 - 1.7 Senkung des Verpflegungsentgelts im Waldkindergarten "Pfützehüpfer" zum 01.11.2017
 - 1.8 Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung der Kinderkrippe des Deutschen Kinderschutzbundes OV Ried e. V.
 - 1.9 Betriebskostenförderung für Kindertageseinrichtungen gem. § 32 HKJGB im Haushaltsjahr 2017
 - 1.10 Planungsgespräch 1225-Jahrfeier Klein-Rohrheim
 - 1.11 Wegkreuz Sudetenstraße/Ecke Wormer Straße
 - 1.12 Urnenbaumgrabstätte auf dem Allmendfelder Friedhof
- 2 Bericht der Stadtverordnetenversammlung
 - 2.1 Volkstrauertag am 19.11.2017
 - 2.2 Besichtigung Sportlerheime am 01.12.2017
 - 2.3 Schulung i. S. Ratsinformationssystem am 18.01.2018
- 3 Einbringung der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018
- 4 Erstellung und Führung einer Planungsübersicht
Prüfantrag der FDP-Fraktion vom 11.09.2017, eingegangen am 11.09.2017
Vorlage: 0207/S/17

- 5 Ausreichende Finanzierung der Kommunen im Zuge der Gebührenfreistellung von Kindertagesstätten durch das Land Hessen
Resolutionsantrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2017, eingegangen am 18.09.2017 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2017, eingegangen am 16.10.2017
Vorlage: 0208/S/17
- 6 Änderung der "Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren" vom 22.07.2015 (§ 5 Plakatwerbung, Absatz 8)
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2017, eingegangen am 02.10.2017
Vorlage: 0216/S/17
- 7 Bestattungen von Sternenkindern (Pilotprojekt mit einem Grab);
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2017, eingegangen am 06.10.2017
Vorlage: 0218/S/17
- 8 Erweiterung der kath. Kindertagesstätte St. Maria
Vorlage: 0229/S/17
- 9 Renovierung/Neustrukturierung Stützpunktfeuerwache Gernsheim;
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2017, eingegangen am 16.10.2017
Vorlage: 0228/S/17
- 10 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bürgermeister Burger beantragt die Tagesordnungserweiterung um die Vorlage 0229/S/17 i. S. Erweiterung der kath. Kindertagesstätte St. Maria als Tagesordnungspunkt 8. Des Weiteren beantragt er, die Vorlage 0227/S/17 i. s. Weihnachtlicher Lichterglanz auf dem Gernsheimer Hundeplatz als TOP 11 neu in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar teilt folgendes mit:

Zum Tode von Herrn Ehrenstadtrat Berthold Forster erfolgt eine Gedenkminute. Die Ausführungen von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kaspar sind dem Protokoll in Schriftform als Anlage beigefügt.

Folgende Stadtverordneten/Stadtrat hatten Geburtstag:

Am 03.10	Frau Roswitha Nicolai
Am 01.11	Herr Tobias Fetsch
Am 04.11.	Frau Ramona Fletterich
Am 06.11.	Herr Josef Geiger
Am 07.11.	Herr Stadtrat Walter Zeißler
Am 08.11.	Frau Birgit Weinmann

Für die heutige Sitzung sind folgende Stadtverordneten bzw. Stadträte/innen entschuldigt:

Herr Jörg Diller, Frau Birgit Weinmann, Herr Ernst Weinmann, Herr Walter Zeißler, Herr Thomas Bornhofen, Frau Rosi Kade

Auf den Tischen wurde an STVV und Magistrat verteilt:

- Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.11.2017 sowie der Ortsbeiräte am 20.11.2017
- 2. Finanzbericht Haushaltsjahr 2017
- Sitzungskalender für das Jahr 2018
- Ein Schreiben des Landrates Groß-Gerau zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht ...
- Einladung zur Informationsveranstaltung „Sicherheit im Alter“
- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 0218/S/17 i. S. Bestattung von Sternenkindern vom 06.11.2017, eingegangen am 06.11.2017

Für die Dezember-Sitzungsrunde 2017 wurde verteilt:

- Vorlage 0230/S/17 i. S. 2. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofsordnung der Schöfferstadt Gernsheim
- Vorlage 0232/S/17 i. s. An- und Verkauf von Grundstücken
- Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0244/S/17 i. S. Änderung der bisherigen Darstellung des Haushaltes im PDF-Format

Jahresabschluss-Essen

In diesem Jahr wird keine Jahresabschlussessen stattfinden. Stattdessen ist für den 14. März 2018, 19:00 Uhr, ein parlamentarischer Abend in der Stadthalle geplant, zu dem alle Stadtverordneten eingeladen werden. Hier sollen auch alle langjährigen Helfer an den Wahltagen mit einer Dankesurkunde und/oder einer Anstecknadel geehrt werden, da dies neuerdings möglich ist. Dies wurde bereits mit Herrn Bürgermeister Burger und Herrn Hutmacher abgestimmt.

Haushaltspläne 2018:

Nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung kann sich jede/jeder Stadtverordnete einen Haushaltsplan 2018 mitnehmen. Diese werden vor dem Bürgersaal bereitgestellt. Herr Himmelmann wird dies entsprechend vermerken.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Aufnahme der Vorlage 0229/S/17 als TOP 8:
Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Behandlung der Vorlage 0227/S/17 als TOP
11neu in nicht öffentlicher Sitzung: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

1 Bericht des Magistrats

1.1 Förderbescheid Stadtumbau in Hessen

Mit Schreiben vom 01.11.2017 hat die Schöfferstadt Gernsheim von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen den Zuwendungsbescheid „Förderbescheid Stadtumbau in Hessen“ erhalten.

Aufgrund des Antrages der Schöfferstadt Gernsheim wird die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Innenstadtentwicklung Gernsheim“ im Programm „Stadtumbau in Hessen“ im Städtebauförderungsprogramm 2017 gefördert.

Zur Fortführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme werden der Schöfferstadt Gernsheim im Auftrag und im Namen des Landes Hessen Städtebauförderungsmittel bis zu 696.000,00 Euro bewilligt.

Die bewilligte Zuwendung beträgt 57,64 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 1.207.500,00 Euro.

Die Schöfferstadt Gernsheim beteiligt sich an den Ausgaben mit 42,36 v. H. = 511.500,00 Euro

1.2 Vergabe Planungsleistungen Verkehrserschließung Ärztehaus Andreas-Brentano-Straße

1. Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim erteilte am 01.11.2017 den Auftrag zur Ausführung der Planungsleistungen Verkehrserschließung Ärztehaus Andreas-Brentano-Straße lt. Angebot A328-17 in Höhe von 35.529,21 €.

2. Die Mittel stehen unter der Investitionsnummer I-11108039 „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung“ zur Verfügung¹

1.3 Vergabe Planungsleistungen Verkehrserschließung Wohnbebauung Andreas-Brentano-Straße

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim beschloss am 01.11.2017 die Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 100 HGO in Höhe von 40.000,00 € für die Verkehrserschließung der Wohnbebauung Andreas-Brentano-Straße. Die Deckung erfolgt nach § 20 Absatz 5 GemHVO über die in Produkt 57101 „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ ausreichend zur Verfügung stehenden Mittel.

2. Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim erteilt den Auftrag zur Ausführung der Planungsleistungen Verkehrserschließung Wohnbebauung Andreas-Brentano-Straße lt. Angebot A329-17 in Höhe von 38.489,99 €.

3. Die Mittel stehen durch den Beschluss nach Ziffer 1 zur Verfügung.

1.4 Bauernmarkt am 21.10.2017

Am 21.10.2017 fand der 5. Bauernmarkt auf dem Stadthausplatz statt. Es waren 18 Stände aufgebaut, welche allesamt gutes Feedback abgaben und gute Umsätze

verzeichnet haben. Alle diesjährigen Anbieter wollen nächstes Jahr wieder teilnehmen. 19 Stände waren angemeldet. Das Foodmobil „Red Dragon“ aus Wiesbaden musste krankheitsbedingt kurz vorher absagen, wird aber 2018 teilnehmen. Ebenfalls für 2018 geplant sind die Teilnahme eines weiteren Foodmobils (Wohnwagen mit Suppen und Süßspeisen) sowie ein Stand mit Kürbissuppe.

Außerdem gibt es eine Interessensbekundung eines Fischwagens aus dem Odenwald. Diese wird geprüft, sobald die schriftliche Bewerbung vorliegt. Die Termine 2018 sind der 9. Juni und der 20. Oktober 2018.

Ausblick 2018:

Es ist für 2018 zu bemerken, dass die räumlichen Kapazitäten des Stadthausplatzes nahezu ausgereizt sind und die hinzukommenden Stände bereits planerische Herausforderungen darstellen. Derzeit ist von 23 Anbietern auszugehen, die teils nur bei einem Markt anbieten (Saisonserzeugnisse). Sehr wahrscheinlich muss weiter in die Fußgängerzone in Richtung Eisdielen oder in Richtung der Kirche geplant werden, was die Stände aber räumlich separiert und Probleme mit der Strom-/Wasserversorgung bedeuten könnte. Der Platz selbst benötigt Raum für die Sitzgelegenheiten, die nahezu durchgehend umfänglich besetzt werden. Weitere Anbieter können entsprechend nicht mehr berücksichtigt werden, so man den Markt weiterhin auf dem Stadthausplatz verorten möchte

1.5 Seniorenweihnachtsfeier 2017 als Adventscafe

Der Magistrat beschloss am 01.11.2017, auch in diesem Jahr eine vorweihnachtliche Seniorenfeier für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt ab dem 75. Lebensjahr in der Stadthalle durchzuführen. Laut Statistik des Meldeamtes sind in Gernsheim mit den zwei Stadtteilen zur Zeit 1.060 Personen gemeldet, die Jahrgang 1942 oder älter sind.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 09.12.2017, ab 14:30 Uhr statt.

1.6 Inbetriebnahme der öffentlichen Bücherzelle in Klein-Rohrheim auf dem Platz vor der Alten Schule

Am Montag, 9. Oktober wurde die seitens des Ortsbeirats Klein-Rohrheim beantragte Bücherzelle in Betrieb genommen und von Herrn Ersten Stadtrat Heinrich Adler, stellvertretend für Herrn Bürgermeister Peter Burger, sowie von Herrn Ortsvorsteher Matthias Fertig und Frau Hildegard Bolenz, Leiterin des Amtes Kultur & Soziales, mit Büchern bestückt. Der Standort befindet sich gut beleuchtet direkt vor der Alten Schule in der Claus-Kroencke-Straße. Frau Ulla Wolter, die sich bereit erklärt hatte, diese Bücherzelle ein bis zwei Mal wöchentlich zu kontrollieren, wurde telefonisch informiert.

Anschaffung der Bücherzelle: 270,00 EURO, Material für die Umrüstung (Holz für das Regal und Farbe etc.): rund 400,00 EURO, Fundament: rund 1.400,00 EURO

1.7 Senkung des Verpflegungsentgelts im Waldkindergarten "Pfützenhüpfer" zum 01.11.2017

Der Magistrat beschloss am 01.11.2017 die Senkung des Verpflegungsentgelts von monatlich 90,00 € auf 65,00 € und die damit verbundene Änderung der Gebührenordnung für den Waldkindergarten „Pfützenhüpfer“, Waldfrieden 4, zum 01.11.2017

1.8 Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung der Kinderkrippe des Deutschen Kinderschutzbundes OV Ried e. V.

Der Magistrat hat zwischenzeitlich eine neue rechtsverbindliche Vereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund OV Ried e.V. zur Finanzierung der Kinderkrippe in Gernsheim unterzeichnet.

Nachdem der Kinderschutzbund alle Zahlen vorgelegt hat und diese eingehend von der Verwaltung geprüft wurden, ist der monatliche Zuschuss von 320,- € auf 350,- € pro Kind rückwirkend zum 01.01.2017 erhöht worden. Alle vertraglichen Verpflichtungen für die zurückliegenden Haushaltsjahre sind mit einer Pauschale (i.H.v. 5.000,- €) abgegolten worden.

Der Vertrag gilt bis 31.12.2018 mit jährlicher Verlängerungsklausel; die Vertragsverhandlungen und die dazu geführten Gespräche waren von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen getragen. Alle früheren Differenzen mit dem KSB Ried konnten ausgeräumt werden.

1.9 Betriebskostenförderung für Kindertageseinrichtungen gem. § 32 HKJGB im Haushaltsjahr 2017

Im Rahmen der Betriebskostenförderung für Kindertageseinrichtungen gemäß § 32 HKJGB erhalten wir vom Land im Haushaltsjahr 2017 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 347.790,00 € für unsere drei städtischen Einrichtungen. Die Summe unterteilt sich in

Kinderkrippe Eulennest:	246.770,00 €
Maria-Jockel-Kita:	75.160,00 €
Waldkindergarten Pfützenhüpfen:	25.860,00 €

Die Auszahlung der Landesförderung ist je Einrichtung in zwei Raten aufgeteilt. Die erste Rate erfolgte im Februar 2017, die zweite Rate folgt im November 2017.

1.10 Planungsgespräch 1225-Jahrfeier Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 18.10.2017 ein Planungsgespräch anlässlich der im Jahr 2018 stattfindenden 1225 Jahrfeier Klein-Rohrheim stattgefunden hat. Schwerpunktmäßig ging es bei diesem Gespräch um die Erstellung einer Festschrift sowie die Planung einer entsprechenden Ausstellung. Das nächste Treffen ist für Ende November 2017 geplant.

1.11 Wegkreuz Sudetenstraße/Ecke Wormer Straße

Der Auftrag für die Sanierung des Wegkreuzes Sudetenstraße/Ecke Wormser Straße wurde der Firma Steinwerk am 07.04.2016 erteilt. Durch verschiedene Verhinderungen der Firma Steinwerk ist der Auftrag erst am 28.08. bis 01.09.2017 zur Ausführung durch die Firma Steinwerk gekommen.

Die Kosten der Sanierung des Wegkreuzes Sudetenstraße/Ecke Wormser Straße betragen 4.878,52 EUR.

Herr Bürgermeister Burger teilt weiterhin mit, dass die Pestsäule für einen Preis von Euro

4.165,00 gereinigt wurde.

1.12 Urnenbaumgrabstätte auf dem Allmendfelder Friedhof

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 18.10.2017 den Standort einer Urnenbaumgrabstätte auf dem Allmendfelder Friedhof sowie die Setzung von Steinstelen für die Inschriften der Verstorbenen beschlossen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 7.758,80 € inkl. MwSt.

Die genauen Standorte der Steinstele sowie des Ablagetisches werden noch endgültig festgelegt. Es wird darauf geachtet, dass die Steinstele so platziert wird, dass die Namen auf den Plättchen vom Weg aus gut lesbar sind. Weiterhin soll die Zuwegung zum Ablagetisch eingekiest werden bzw. der Ablagetisch in der Nähe des Kiesweges vorgesehen werden, so dass dieser auch bei schlechter Witterung gut begangen werden kann.

2 Bericht des Stadtverordnetenversammlung

2.1 Volkstrauertag am 19.11.2017

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar erinnert nochmals an die Feierlichkeiten anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2017. Er teilt mit, dass er selbst an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen kann. Herr stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jirele wird gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Burger den Kranz am Ehrenmal niederlegen.

2.2 Besichtigung Sportlerheime am 01.12.2017

Herr Kaspar teilt mit, dass die Besichtigung der Sportlerheime am 01.12.2017 stattfinden wird. Abfahrt an diesem Tag ist um 13:00 Uhr.

2.3 Schulung i. S. Ratsinformationssystem am 18.01.2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar erinnert nochmals an den Schulungstermin i. S. Ratsinformationssystem am 18.01.2018, 18:00 Uhr.

3 Einbringung der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018

Herr Bürgermeister Burger bringt im Rahmen seiner Haushaltsrede die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Der Text der Haushaltsrede wird allen Fraktionen ausgehändigt. Die Haushaltsrede ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Am Ende der Sitzung erhalten alle anwesenden Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung jeweils ein Exemplar des Entwurfes des Haushaltes 2018 nebst Anlagen. Allen nicht anwesenden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

wird der Haushaltsplanentwurf zugestellt.

**4 Erstellung und Führung einer Planungsübersicht
Prüfantrag der FDP-Fraktion vom 11.09.2017, eingegangen am 11.09.2017
Vorlage: 0207/S/17**

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die FDP-Fraktion bittet Sie, nachstehenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie die Erstellung und Führung einer Planungsübersicht aller aktuellen und haushaltswirksamen Projekte der Schöfferstadt Gernsheim aussehen und gehandhabt werden könnte .

Diese Planungsübersicht sollte der Stadtverordnetenversammlung aktuell zu den Beratungen zur Verfügung stehen sowie einem weiteren vom Magistrat zu bestimmenden Personenkreis.

Zur Vereinfachung und besseren Übersicht könnte eine Tabellenform gewählt werden, welche die wesentlichen Merkmale dieser Projekte enthält. Dazu gehören die zeitlichen und finanziellen Aspekte wie auch Besonderheiten, z.B. Sperrungen beim Straßenbau.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters im Haupt- und Finanzausschuss am 06.11.2017 und der Zusage, den Fraktionen jeweils eine entsprechende Projektliste zur Verfügung zu stellen, erklärte Herr Kummertat für die FDP-Fraktion den Antrag als erledigt.

**5 Ausreichende Finanzierung der Kommunen im Zuge der
Gebührenfreistellung von Kindertagesstätten durch das Land Hessen
Resolutionsantrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2017, eingegangen am
18.09.2017 sowie Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2017,
eingegangen am 16.10.2017
Vorlage: 0208/S/17**

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Resolutionsantrag vorgelegt:

Die FDP-Fraktion bittet Sie, nachstehenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen:

"Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Gebührenfreistellung von Kindertagesstätten in Hessen grundsätzlich. Sie lehnt allerdings ab, dass 155.000.000,00€ der dafür notwendigen Finanzmittel durch die Kommunen selbst getragen werden müssen, da diese dringend für die Verbesserung der Qualität der Betreuungseinrichtungen und als Unterstützung für den Ausbau des Betreuungsplatzangebots vor Ort benötigt werden. Die Stadtverordnetenversammlung Gernsheim fordert das Land Hessen auf, alle im Zuge der Gebührenfreistellung von Kindertagesstätten für die Kommunen anfallenden Kosten vollständig zu übernehmen."

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vorgelegt:

„Wir beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Resolution:

“Der Magistrat wird gebeten, über die kommunalen Spitzenverbände seinen Einfluss auf die Hessische Landesregierung und die Landtagsabgeordneten geltend zu machen, damit die geplante finanzielle Entlastung der Eltern nicht durch eine Entnahme aus dem kommunalen Finanzausgleich, auch nicht anteilmäßig, finanziert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung kritisiert entschieden, dass das Land bei der Verkündung der Initiative den Eindruck erweckt hat, dass die Kindergartengebühren für die Eltern nun gänzlich entfallen würden. Jedoch sind mit einer pauschalen Erstattung von 136 € die Beiträge der Eltern zu einem Ganztagsplatz nicht abgedeckt.

Ein weiteres Mal schädigt die Hessische Landesregierung damit nachhaltig das Vertrauen in die Politik.

Dass die Betreuung von Kindern unter drei Jahren vom Land Hessen überhaupt nicht in den Blick genommen wird kritisiert die Stadtverordnetenversammlung als familien- und bildungspolitisch kurzsichtig.

Dies und die vom Land angekündigte Gebührenerstattung für lediglich sechs Stunden Betreuungszeit der 3- bis 6-Jährigen sind aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung ein Zeugnis für die Unkenntnis der Hessischen Landesregierung über den tatsächlichen Betreuungsbedarf in den hessischen Kommunen.

Da die kommunalen Spitzenverbände als Vertreter der für die Jugendhilfe zuständigen Kommunen nicht ausreichend angehört wurden, fordert die Stadtverordnetenversammlung den Landesgesetzgeber auf, dies schnellstmöglich im Rahmen des weiteren Verfahrens nachzuholen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert das Land Hessen weiterhin auf, statt dem vorgeschlagenen untauglichen Finanzierungsmodell ihren Anteil an den Betriebskosten der Kindertagesstätten schrittweise zu erhöhen und den Kommunen damit die Möglichkeit zu geben, den dringend notwendigen Ausbau der Kinderbetreuung weiter voranzubringen und gleichzeitig die Eltern zu entlasten.“

Im Rahmen der Aussprache im Ausschuss JKSS am 06.11.2017 wurde vereinbart, die Abstimmung auf die Dezember-Runde zu vertagen. Ziel soll es sein, einen gemeinsamen Resolutionstext aller Fraktionen zur Abstimmung vorzulegen. Ein entsprechender Besprechungstermin wurde für den 22.11.2017, 18:00 Uhr im Haus Petry festgelegt.

**6 Änderung der "Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über
Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über
Sondernutzungsgebühren" vom 22.07.2015 (§ 5 Plakatwerbung, Absatz 8)
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2017, eingegangen am 02.10.2017
Vorlage: 0216/S/17**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Der Magistrat wird gebeten die Sondernutzungssatzung § 5 Plakatwerbung, wie folgt zu ändern:

Der Absatz 8 ist um folgenden Satz zu ergänzen:

Bei Wahlwerbung wird pro Wahlvorschlag auf 60 Plakaten beschränkt.

§ 5 Plakatwerbung Absatz 8:

Die Anzahl der Plakate, wird hierbei für jeden Antragssteller auf 60 Plakate im Rahmen der gleichen Wahlveranstaltung/Wahl beschränkt. Bei Wahlwerbung wird pro Wahlvorschlag auf 60 Plakate beschränkt.

Im Rahmen der Aussprache gibt Herr Kummetat folgende Protokollerklärung ab:

„Der Antrag der SPD 216/S/17 ist sowohl aus formalen als auch aus materiellen Gründen abzulehnen.

Der bisherige Satzungstext ist, um eine Begrenzung der Wahlplakate im öffentlichen Raum zu erreichen, völlig ausreichend.

Der in dem Antrag verwendete Begriff des "Wahlvorschlages" ist zu unbestimmt und noch nicht mal bestimmbar. Worauf bezieht sich denn ein Wahlvorschlag auf einen Bewerber, eine Liste oder etwas anderes?

Darüber hinaus muss der Inhalt einer jeder Satzung, wie übrigens grundsätzlich jeder Gesetzestext, für die Bürger eindeutig begreifbar und nachvollziehbar sein, dies ist aber vorliegend nicht der Fall, daher ist der Antrag aus den obigen Gründen abzulehnen.“

Herr Bürgermeister Burger erläuterte im HFA, dass diese Satzung bis zur Landtagswahl eine Überarbeitung erfährt und dass sich Herr Schwarz, Leiter des Ordnungsamtes, eine Ergänzung mit dem von uns gewünschten Ergänzungssatz vorstellen könnte. Immer unter dem Vorbehalt, dass sich keine Widersprüche zu den Mustersatzungen des hess. Gemeindebundes ergeben.

Nach der Protokollerklärung von Herrn Kummetat und den Ausführungen des Bürgermeisters im HFA zog Herr Jirele für die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

7 Bestattungen von Sternenkindern (Pilotprojekt mit einem Grab); Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2017, eingegangen am 06.10.2017 Vorlage: 0218/S/17

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, folgende Sachverhalte zu prüfen:

1. Wäre die Umwidmung eines zentral gelegenen, nicht zu schmalen Erdgrabes für die Bestattungen von Sternenkindern möglich?
Wie hoch wären die Kosten?
Nach unseren Vorstellungen sollte event. eine Umrandung vorhanden sein, überkreuz gesteckte Edelstahlbleche (Familiengrab) sollten ca. 50x40cm große Bestattungsfelder vorgeben und eine 'Gemeinschaftstafel oder -stehle' für einzeln anzubringende Namenstafeln sollte bereitgestellt werden. Als Ruhefrist sehen

wir 6-10 Jahre, eventuelle Verlängerungen wären kostenpflichtig möglich.

2. Der Magistrat möge die Bereitschaft bei den bisher am häufigsten auf dem Gernsheimer Friedhof tätigen Bestattungsinstituten abfragen, ob diese, zu einem möglichst günstigen Preis, einfache z.B. von den Eltern individuell bemalbare, kleine Holzsäрге oder sonstige angemessene Behältnisse anbieten könnten?
3. Der Magistrat möge mit den in Gernsheim und der näheren Umgebung ansässigen Hebammen und dem Kinderschutzbund Kontakt aufnehmen und diese bitten, eventuell dieses Projekt mit eigenen Ideen und Tipps zu begleiten.
4. Der Magistrat möge Erfahrungen bei Städten einholen, die dieses Angebot schon anbieten (z.B. Bad Soden).

Des Weiteren wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Wir bitten darum, den oben genannten Antrag zu ändern:

“Der Magistrat möge prüfen, wie die Bestattung von Stermenkindern auf dem Gernsheimer Friedhof umzusetzen ist.

Der weitere Text des CDU-Antrages verbleibt als Begründung im Antrag.”

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ablehnung

Ja-Stimmen : 10 (8 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 14 (CDU)
Enthaltung : 3 (2 FDP, 1 CDU)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Prüfantrag der CDU-Fraktion: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Heinrich Bolenz sowie Frau Marta Chmura verlassen wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

8 Erweiterung der kath. Kindertagesstätte St. Maria Vorlage: 0229/S/17

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die fünf Gernsheimer Betreuungseinrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren über ein Platzangebot von 361 Plätzen verfügen. Diese Kapazität wird voraussichtlich ab Januar 2018 voll belegt sein.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass seitens der Stadtverwaltung Gespräche mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria

Magdalena Gernsheim sowie mit dem Bischöflichen Ordinariat, Mainz, geführt wurden, mit dem Ziel, die Kindertagesstätte St. Maria zukünftig mit 25 zusätzlichen Betreuungsplätzen zu betreiben.

Die Pfarrei St. Maria Magdalena und das Bischöfliche Ordinariat haben ihre Bereitschaft erklärt, die Kapazität der Kindertagesstätte zu erweitern.

Voraussetzung ist, dass die Stadt für alle Investitionskosten sowie alle zusätzlichen Betriebskosten aufkommt. Dies wäre vertraglich zu vereinbaren.

3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Höhe der erforderlichen Investitionskosten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden kann.

Im Haushaltsplanentwurf 2018 soll eine erste Anlaufquote in Höhe von 200.000 EURO als Investitionszuschuss bereitgestellt werden. Die Höhe der zu beantragenden Fördermittel kann derzeit ebenso wenig beziffert werden. Das Budgetrecht der Stadtverordnetenversammlung bleibt davon unberührt.

Bis zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 bekanntwerdende Informationen zum Investitionsvolumen bzw. zur Höhe eventueller Förderungen sollen als Vortrag des Magistrats bis zur Beschlussfassung eingebracht werden.

4. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der unter Ziffer 2 genannten Verfahrensweise grundsätzlich zu.
Der Magistrat wird ermächtigt, die erforderlichen Verträge abzuschließen. Die Stadtverordnetenversammlung ist über den Fortgang der Angelegenheit zu informieren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Bolenz sowie Frau Chmura nehmen wieder an der Sitzung teil.

9 Renovierung/Neustrukturierung Stützpunktfeuerwache Gernsheim; Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2017, eingegangen am 16.10.2017 Vorlage: 0228/S/17

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Die FDP-Fraktion hat ihren Antrag 210/5/17 am 28.09.2017 zurückgezogen und stellt hiermit nachfolgenden neuen Antrag zur Machbarkeitsstudie der Firma „Bauf'ec“ vom 19.06.2017, welche der Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2017 vorgestellt wurde:

"Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie der Firma "BauTec" vom 19.06.2017 vom Magistrat ein Umsetzungskonzept entwickeln zu lassen, welches zeitnah zur Anwendung kommt.

Dieses Umsetzungskonzept sollte den Umfang der Maßnahmen sowie dessen zeitlichen Rahmen festlegen. Eine Aufteilung in verschiedene Abschnitte ist -vergl.mit der Machbarkeitsstudie- möglich.

Die finanzielle Regelung hierzu erfolgt gesondert."

Herr Bürgermeister Burger teilte bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 02.11.2017 mit, dass ihn am 01.11.2017 ein Schreiben erreichte, in dem seitens der Feuerwehr ein Fragen- und Themenkatalog mit 17 Punkten vorgelegt wurde. Herr Bürgermeister Burger schlägt vor, nochmals ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Feuerwehr zu führen. In diesem Fall gehe Sorgfalt vor Schnelligkeit. Weiterhin schlägt er vor, über diese Vorlage erst in der Dezember-Runde 2017 abzustimmen.

Herr Vorsitzender Kummert ist mit dieser vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden. Eine Abstimmung über die Vorlage 0228/S/17 erfolgt nicht.

10 Anfragen

Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die jetzige Fassung der Ehrungsordnung stammt aus dem Jahr 1984, sieht der Magistrat hier einen Änderungsbedarf? Z.B. ist die aufgeführte Kommission noch zeitgemäß und zielführend?
2. Wäre es möglich, ein Flyer für Vereine, Gruppen, Organisationen usw. zu erstellen, mit den Parametern die zu einer Ehrung berechtigen?
3. Wäre es möglich, eine zusätzliche Ehrungsform für Ehrungen einzuführen, die nicht so sehr in das bisherige starre Raster passen, aber doch einer Ehrung bedürfen, da die betreffenden Personen sich um das Gemeinwohl verdient gemacht hat?

Antwort:

Im vergangenen Jahr hat die Stadtverordnetenversammlung im Dezember das Programm „Zehn gute Gründe für die Feuerwehr“ beschlossen. Punkt 9 dieses Programmes berücksichtigt, das künftig Atemschutzgeräteträger sowie Rettungs- und Hilfsdienste zu ehren sind.

Eine Neufassung der seit 1984 geltenden Ehrungsordnung wird unter anderem bereits aus diesem Grund erforderlich. Darüber hinaus gilt es, die im Jahr 1996 durch die damalige Kommission für Sport und Kultur beschlossenen Ergänzungen in eine neue Ehrungsordnung einzubinden und bereits langjähriges Engagement in den Vereinen, beginnend bei einer Vorstandsarbeit von mindestens 20 Jahren und der damit verbundenen Auszeichnung mit einer Ehrung in Bronze, für mindestens 30 Jahre Vorstandsarbeit mit einer Ehrung in Silber und für mindestens 40 Jahre Vorstandsarbeit mit einer Ehrung in Gold ergänzend aufzunehmen.

Seitens der Verwaltung wurde bereits ein Vorschlag erarbeitet, der noch einer weiteren Abstimmung bedarf.

In diesem neuen Vorschlag wird unterschieden zwischen Ehrungen für besondere Leistungen in Sportvereinen, kulturellen Vereinen, Tierzuchtvereinen, sonstigen Bereichen des öffentlichen Lebens sowie von Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehren und Rettungs- und Hilfsdienste.

Die in Gernsheim ansässigen Vereine und Verbände wurden in der Vergangenheit schriftlich aufgefordert, einen Vorschlag zu unterbreiten. Begleitend wurde über die Ehrungsordnung und die Modalitäten umfassend informiert.

Im Rahmen der Ehrungen für sportliche Leistungen wurden in den vergangenen Jahren überwiegend junge Sportlerinnen und Sportler geehrt. Ehrungen von Schülerinnen und Schülern in den jeweiligen Schulen werden für besonderes

Engagement ebenfalls durchgeführt. Darüber hinaus ehrt der Kreis Groß-Gerau im 2-jährigen Rhythmus junge engagierte Menschen mit dem Kulturförderpreis und führt Sportlerehrungen durch.

Eine weitere Ehrung von jugendlichem Engagement wird für entbehrlich erachtet, da mit den genannten durchgeführten Ehrungen bereits viele Facetten abgedeckt sind.

Da die Neufassung der Ehrungsordnung nach erfolgter Beschlussfassung veröffentlicht wird und die Vereine bei der nächsten Aufforderung, Vorschläge für die Ehrungen zu unterbreiten, eine Kopie dieser Ehrungsordnung erhalten werden, wird von einem weiteren Merkblatt abgesehen

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin